

Es gibt noch Nachholbedarf

Der Mittelstandsbeirat der Landesregierung hat sich am 5. April auf seiner jüngsten Sitzung im Horst-Görtz-Institut Bochum über das Thema Datensicherheit im Mittelstand informiert. Dabei ging es insbesondere um die Frage, wie sich Unternehmen vor Schadsoftware und Betriebsespionage schützen und externe Datenzugriffe abwehren können. Auch die Potenziale von Cloud-Anwendungen standen zur Diskussion.

NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin erklärte auf der Sitzung: „Gerade die Datenkommunikation in Unternehmen ist anfällig für Hacker-Angriffe und muss permanent optimiert werden. Hier gibt es noch Nachholbedarf.“ Arndt G. Kirchhoff, Vorsitzender des Mittelstandsbeirates,



Sabine Jahn heißt die neue Geschäftsführerin der Clearingstelle Mittelstand. NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin begrüßte sie auf der Sitzung des Mittelstandsbeirats.

ergänzte: „Die kontinuierliche Weiterentwicklung der IT-Sicherheit und der Schutz vor Datenspiegung sind für mittelständische Betriebe existenziell.“

Zugleich betonte Duin die Vorreiterrolle des Landes bei der IT-Sicherheit: „Mit dem Horst-Görtz-Institut haben wir auf diesem Feld eine der führenden Einrichtungen in Europa. Von dem Forschungstransfer profitiert der Mittelstand ganz besonders.“

Neben dem fachlichen Austausch stand der personelle Wechsel in der „Clearingstelle Mittelstand“ bei IHK NRW auf der Agenda. Sabine Jahn hat zum 1. April die Nachfolge der bisherigen Geschäftsführerin Britta Brisch angetreten. Die Clearingstelle Mittelstand wurde im Frühjahr 2013 ins Leben gerufen. Als unabhängige



Im Horst-Görtz-Institut an der RUB fand die jüngste Sitzung des Mittelstandsbeirats statt. Thema: Datensicherheit

Institution prüft sie die Mittelstandsverträglichkeit von Gesetzes- und Verordnungsvorhaben. Ziel ist, die bürokratischen Belastungen für die mittelständische Wirtschaft gering zu halten. Bei der Prüfung arbeitet die Clearingstelle Mittelstand mit den beteiligten Dachorganisationen der Kammern, der Organisationen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe,

den kommunalen Spitzenverbänden sowie dem DGB NRW zusammen. Ihre Stellungnahmen dienen der Beratung der Landesregierung und des Landtags im Gesetzgebungsverfahren.

„Mit den Clearingverfahren zeigen wir auf, wie sich die geplante Gesetzgebung in der unternehmerischen Praxis auswirkt und

wie sich problematische Aspekte verbessern lassen. So werden die Interessen der mittelständischen Wirtschaft frühzeitig in den Blick genommen“, erläutert die neue Geschäftsführerin die Arbeit der Institution. Im Jahr 2016 hat die Clearingstelle bereits zu drei Gesetzesvorhaben gutachterliche Stellungnahmen abgegeben, zwei sind derzeit in Arbeit.

Einmal stiften, viel bewirken!

Bei dem **SOS-Verbrauchsfonds** kommt Ihre **Zuwendung** in jährlichen Raten den Kindern zugute, bis sie aufgebraucht ist.

**SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT
HERMANN-GMEINER-STIFTUNG**

Hermann-Gmeiner-Stiftung | Ridlerstr. 55 | 80339 München
Telefon 089/179 14-218 | E-Mail: hgs@sos-kd.org

www.hermann-gmeiner-stiftung.de

